

Reich der Mitte im Mittelpunkt

Liestal Am Gymnasium dreht sich für einen Tag alles um China

VON JULIA GOHL

Wenn die Lehrer des Gymnasiums Liestal gehäut hätten, was ihre Schüler da so lernen, hätten sie den Chinatag wohl nie durchgeführt. So harmlos sehen die langsamen Tai-Chi-Bewegungen aus, doch laut Tai-Chi-Lehrer Shin Shendo Weber lassen sich damit Energien schleudern, die einen Gegner umwerfen können. «Also wenn ihr einmal wütend auf einen Lehrer seid, dann macht ihr das und er fällt um», scherzt er. Der einhalbstündige Workshop am Thementag rund um China reicht dann aber doch nicht aus, um aus den Liestaler Gymnasiasten eine Gefahr für ihre Lehrer zu machen. Solche Angriffe sind nämlich erst auf der höchsten Stufe des Tai Chi möglich. Und diese zu erreichen, ist gerade für Leute aus dem Westen alles andere als einfach. «Hier wollen die Leute immer alles mit dem Kopf machen», weiss Shin Shendo Weber. «Es muss aber von innen kommen, sonst klappt es nicht.»

Neben Einblicken in die uralte Kunst des Tai Chi hatten die Schüler des Gymnasiums Liestal gestern unter anderem auch die Möglichkeit, sich an Workshops über das chinesi-



Tai-Chi-Lehrer Shin Shendo Weber zeigt seine Kunst. JULIA GOHL
sche Schulwesen oder den Umgang mit den Menschenrechten in diesem östlichen Reich zu informieren. Aber Musik und Kunst wurden ebenfalls thematisiert. So lautet der Schwer-

punkt für den Anlass auch «Das Reich der Mitte in Zeichen, Tönen, Bildern, Worten und Bewegung». Denn Geografie, Geschichte und Wirtschaft sollen genauso ihren Platz finden wie Kultur und Alltag.

Rasante Entwicklung

Alltag ist China für Olivier Roos. Als Mann schweizerisch-chinesischer Abstammung, der viele Jahre in China gelebt hat, vermittelt er die vielen Entwicklungen, die China während der letzten 20 Jahre durchlaufen hat, gepaart mit witzigen Anekdoten aus seiner Zeit im Land des Lächelns. Das macht den Vortrag, der den Auftakt zum Chinatag bildet, auch so interessant. Jeder weiss, dass China immer konsumorientierter wird. Aber dass Roos noch in den 90er-Jahren am chinesischen Neujahr einmal trockene Kekse essen musste, weil kein einziger Laden geöffnet war, lässt den rasanten gesellschaftlichen Wandel für die Schüler um einiges deutlicher werden als in einem Geschichtsbuch. «Heute gibt es für Chinesen keinen Grund mehr, ihren Läden zu schliessen.»

Man hört viel über das Reich der Mitte, aber trotzdem ist das Wissen über die Nation sehr gering – da sind sich Schulleitung und Referent einig. So nutzt Roos die Gelegenheit, ein paar Vorurteile zu thematisieren.

Jeder könne heute seine Meinung sagen, solange das nicht in allzu grossem Rahmen geschehe. «In Privatgesprächen braucht keiner mehr ein Blatt vor den Mund zu nehmen, das merkt man besonders beim Taxifahren – die können am besten schimpfen.» Und solche Umweltverschmutzer, wie es immer heisst, sind Chinesen anscheinend auch nicht. «In China herrscht ein grosser Ehrgeiz, erneuerbare Energien zu fördern», sagt jedenfalls Roos. Nicht alles, was man über China hört, ist also wahr.

CHINA: DAS UNBEKANNTE LAND

Bis zu fünfmal im Jahr führt das Gymnasium Liestal **Thementage** durch. Das Hauptziel sei, dass sich Schüler einmal vertieft mit einem Thema befassen können, erklärt **Rektor Thomas Rätz**. Die Tage hätten aber auch andere positive Seiten. «Es ist eine willkom-

mene Abwechslung vom Schulalltag, man hat die Gelegenheit, ganz ohne Notendruck in ein Thema einzutauchen.» Die Initiative für das **Thema China** ging von zwei ehemaligen Schülern des Gymnasiums aus. Die Schule nahm diesen Vorschlag gerne auf. Das Thema

passt perfekt, weil seit einer Weile das **Freifach Chinesisch** und das Wahlfach chinesische Geschichte angeboten würden. «Ausserdem ist dieses Land seit Jahren immer wieder in aller Munde, ob es nun aus Kritik oder Bewunderung ist.» (JUG)

Nachrichten

Gelterkinder Hochwasserschutz am Eibach

Am kommenden Montag beginnen am Eibach in Gelterkinder umfangreiche Schutzmassnahmen gegen Hochwasser. Für diese Arbeiten muss das Bachprofil ab der Rünenbergerbrücke bis zum Sirachersteg vergrössert werden. Das Tiefbauamt rechnet mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren für die Schutzmassnahmen am Bach. Während der Bauarbeiten wird der Verkehr zeitweise umgeleitet. Der Bach hat wegen Hochwassers in den vergangenen Jahren weite Teile des Dorfkerns überflutet. (BZ)

Wintersingen Nach dem Überholen geschleudert

Ein 29-jähriger Automobilist ist am Mittwoch um 18.25 Uhr auf der Wintersingerstrasse in Wintersingen nach einem Überholmanöver ins Schleudern geraten. Das Auto überschlug sich und landete auf dem Dach. Der Lenker hat sich leicht verletzt. (BZ)

Bottmingen 4000 Franken für Kinder in Not

Beim 2. Bottminger Oldtimer-Meeting rund ums Weiher Schloss (siehe «Basellandschaftliche Zeitung» vom Montag), zugunsten des «Fördervereins Open Air Bottmingen für Kinder in Not» kamen rund 4000 Franken zusammen. (BZ)

Geschäftswelt

Publireportage

«Bei Nacht und Nebel»

Eine Sonderausstellung zur Grabung in der reformierten Kirche St. Jakob von 1965

Das Heimat-Museum Sissach zeigt ab 15. Oktober 2010 in einer Sonderausstellung Gräberfunde aus der reformierten Kirche St. Jakob in Sissach aus der Merowingerzeit.

Die Geschichte des Gründers der Kirche lässt die Besucher am Leben im 7. Jahrhundert nach Christus teilhaben. Es sind vorwiegend Funde aus dem Gründergrab und aus dem Grab eines Mädchens zu bestaunen, die zum Teil noch nie gezeigt wurden.

Konzipiert und begleitet wird die Ausstellung vom Amt der Archäologie des Kantons Basel-Landschaft. Das Heimat-Museum Sissach freut sich auf zahlreiche Besucher. (ZVG)

Vernissage der Sonderausstellung

Freitag, 15. Oktober 2010, 19 Uhr

Erster offener Sonntag der Sonderausstellung 17. Oktober 2010

Öffnungszeiten der Sonderausstellung

1. und 3. Sonntag im Monat, 11 bis 16 Uhr. Führungen durch die Sonderausstellung für private Gruppen oder Schulklassen nach Vereinbarung (Anmeldung bei Gabriella Schwald, Telefon 061 971 45 84). Für diese Führungen stellt sich Andreas Fischer, Stellvertretender Kantonsarchäologe BL, zur Verfügung.

Öffnungszeiten des Museums

1. Sonntag im Monat, 11 bis 16 Uhr
Führungen nach Vereinbarung
(Telefon 061 971 15 75).

Heimat-Museum Sissach

Zunzgerstrasse 2
(beim Hotel Sonne)
4450 Sissach
Telefon 061 971 15 75 oder 061 971 46 11
info@museum-sissach.ch

www.museum-sissach.ch

INSERAT

Lüdin AG Buchhandlung
Schützenstrasse 2-6 4410 Liestal
Tel. 061 927 27 80*
buchhandlung@luedin.ch www.luedin.ch

LESETIPP

Monika Neuenschwander
Buchhändlerin

**Krimifans aufgepasst –
der neue Fall von
Louise Boni ist da!**



Oliver Bottini
Das verborgene Netz

Scherz-Verlag, Fr. 23.50

Der neue Fall beginnt in Berlin: Ein Mann wird zusammengeschlagen, der Täter entkommt, die Spur führt nach Freiburg i.Br. Louise Boni nimmt die Ermittlungen auf. Der Täter muss ein Profi sein, das Opfer ein Geheimdienst-Spitzel, die einzige Zeugin verschweigt das Wichtigste und im Hintergrund mischt der Verfassungsschutz mit. Boni realisiert, dass sie ausgetrickt wird... und lässt sich nicht beeindrucken. Doch inzwischen gibt es ein weiteres Opfer! Intelligentes Krimi-Vergnügen und Spannung pur!

Zur Erinnerung: Die ersten vier Fälle von Louise Boni sind alle als Fischer-Taschenbuch lieferbar. Mord im Zeichen des Zen/Der Sommer der Mörder/Im Auftrag der Väter/Jäger in der Nacht.

Es ist zauberhaft, das
Lehringsessen!
Immer dienstags um
19.00 Uhr
in der Liebrüti.
Anmeldung bis
Montag, 12.00 Uhr,
Tel. 061 811 42 84

Es git wieder jede Tag frische

Buttemoscht

Fam. Müller, Weiherhof, Hochwald
Tel. 061 751 30 38

Lehmann Herrenmode

Wer erfolgreich sein will,
wartet nicht darauf
entdeckt zu werden.

Träumen Sie nicht länger vom
erfolgreichen Auftritt – bringen
Sie Ihre Kompetenz wirkungs-
voll zum Ausdruck.

Wir unterstützen Sie dabei aus
voller Überzeugung. Natürlich
mit Preis-zurück-Garantie.

Lehmann Herrenmode: so nah,
so persönlich und so kompetent.

Hauptstrasse 124, 4415 Lausen
Tel. 061 921 58 95
www.lehmann-lausen.ch



Konzerte in Basel und Umgebung

Oktober

Sa. 16. 10. **J.G. Rheinberger Messe in Es**
18.15 h Dresdner Bachchor und Kantorei
St. Arbogast Muttentz
Basler Münster

Sa. 16. 10. **REGIO-CHOR Binningen/Basel**
19.30 h **MOZART: REQUIEM**
Klavierkonzert Nr. 20, d-Moll
Verena Krause, Leila Pfister,
B. Berchtold, Martin Snell,
Collegium Musicum Basel
Leitung: Bohdan Shved
Martinskirche

Mo. 18. 10. **Festkonzert Universität Basel**
19.30 h Werke von Huber, Brahms, Bizet
Stadtcasino Basel

Informationen zu Tickets/Vorverkauf

- A Abendkasse/Konzertkasse
- B Bider & Tanner mit Musik Wyler
- F Eintritt frei

www.musikkonvent.ch

Restaurant Gehrenacker
in Pratteln eröffnet am
Freitag, 15. Oktober
die Wildsaison

Ab 19.00 Uhr Livemusik

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Willy und Ivanka Wyss

Autoankauf zu Höchstpreisen

alle Marken, auch
Toyota und Unfall-
auto. Barzahlung.
Tägl. 7 bis 21 Uhr,

Tel. 079 584 55 55

auto.ADE@gmail.com

PRO-ALTSTADT-KONZERTE BASEL

Wildt'sches Haus – Petersplatz 13 (siehe Google)

Sonntag/Montag, 17. + 18. Oktober 2010,
19.00 Uhr

Prof.

ELZBIETA STERNLICHT

Hochschule der Künste Berlin, spielt auf dem
originalen **Brahms-/C. Schumann-Flügel (1852)**
Werke von Chopin, C. + R. Schumann,
Fanny Mendelssohn u. a.

Bitte **Vor-Reservation auf Combox** sprechen
061 641 57 89 (+ 641 14 39)

Eintritt Fr. 35.–/Kinder und Studenten Fr. 25.–
Diakonissen und Blinde mit Begleitung Eintritt frei

Reinerlös für die Münsterbauhütte!

www.brot-fuer-alle.ch
Tel. 031 380 65 65

PK 40-984-9



www.hiob.ch
HIOB
INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Grossbrockenstube Muttentz
Prattelerstrasse 25, Tel. 061 463 70 90
muttentz@hiob.ch

• **Räumungen und
Entsorgungen**
zu fairen Preisen

• **Gratisabholdienst und
Warenannahme**
für Wiederverkäufliches

Weitere **HIOB-Brockenstuben**
Münchenstein, Birseckstrasse 62 Tel. 061 411 89 88
Basel, Klybeckstrasse 91 Tel. 061 683 23 60

Helfen wo Not ist
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

SOLI ARITÄT

Spendenkonto PC 60-19191-7

www.fastenopfer.ch